

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 2

Artikel: Handgewobene Teppiche

Autor: Hüni, Eleonore

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-327853>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

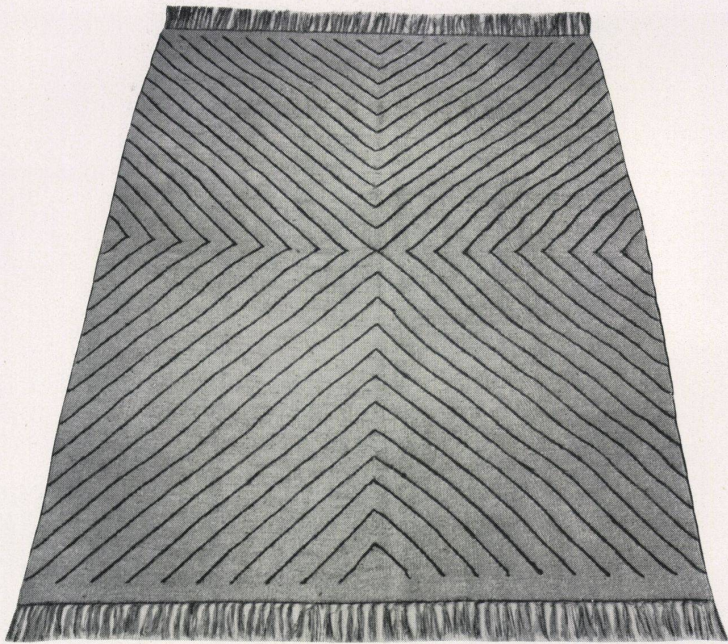
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



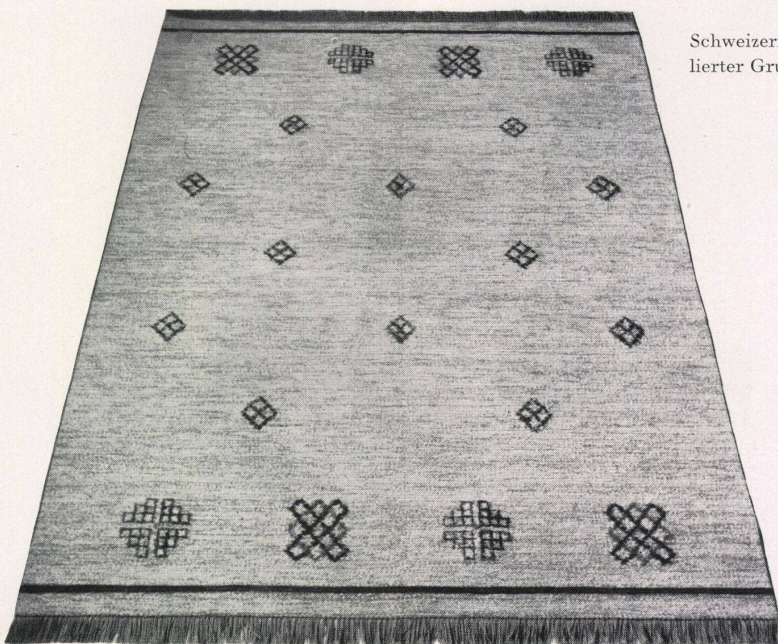
Handgewobene Teppiche

Der handgewobene Teppich hat einen ganz besonderen Charme. Er ist klar und straff in der Linienführung, die Naturfarben verleihen ihm eine gewisse Wärme, und der handgesponnene Wollfaden gibt seiner Struktur etwas besonders Lebendiges. Einfach und handwerklich ist dieser Teppich, und er will auch bei handwerklichen Möbeln liegen, denn seine Art paßt nicht zu einer geschweiften, hochglanzpolierten Einrichtung. Die Musterungen der handgewobenen Teppiche sind je nach ihrer Herkunft ver-

Heluan-Teppich mit Pyramiden oder Wellenmusterung. Die kleinen Unregelmäßigkeiten der Handarbeit, die Linien, die bald etwas gröber, bald etwas feiner über die Fläche laufen, geben diesem Teppich einen besonderen Charme.



Dieser Knüpfteppich zeigt eine klare, sachliche Linienführung.
Schweizerfabrikat: Tischhauser & Co., Teufen



Schweizerischer Handwebteppich: heller, leichtmelierter Grund mit eingestreuten farbigen Motiven.

schieden: die schweizerischen Teppiche zeigen einfache geometrische Streumuster oder strengstilisierte Blumenmotive. Die ägyptischen Heluantepiche bilden lineare Musterungen in rhythmischer Wiederholung. Ein Schweizer hat diese Teppiche entworfen in Zusammenarbeit mit einer ägyptischen Handwerkerin; das Material zu diesen Webereien stammt aus den königlich ägyptischen Schafherden. Beide Teppicharten, der schweizerische und der ägyptische, bürgen für gute Qualität.

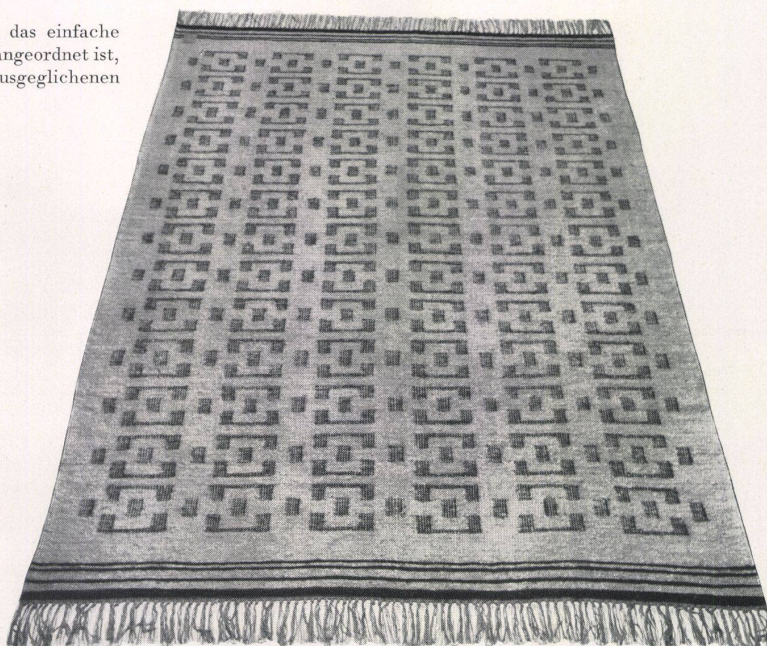
Heluan-Teppich mit Diagonalmusterung. Heller Grund mit dunkler Zeichnung.



Schweizer Teppich: dunkler, durch Verwendung von verschiedenen Tönen belebter Grund, mit eingewirkten, zartfarbigen Blumenmotiven.



Heluan-Teppich: Wiederum gibt das einfache Ornament, das in Flächenreihung angeordnet ist, dem Teppich einen besonderen, ausgeglichenen Reiz.



Teppiche: Schuster & Co.
Zürich - St. Gallen